

Morgengebet in der Woche vom 26. Juli bis 1. August 2020

O Herr, öffne meine Lippen.

Damit mein Mund dein Lob verkünde.

Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang,

und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,

wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen. Halleluja

Lied EM 331

Refrain:

Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel, o Herr, deiner Engel
und himmlischen Heere, / das erhebt meine Seele zu dir, o mein Gott;
großer König, Lob sei dir und Ehre! Ehre!

1. Herr, du kennst meinen Weg und du ebnest die Bahn / und du führst
mich den Weg durch die Wüste./ Refrain

2. Und du reichst mir das Brot und du reichst mir den Wein / und
bleibst selbst, Herr, mein Begleiter./ Refrain

5. Gib mir selber das Wort, öffne du mir das Herz, / deine Liebe, Herr,
zu schenken./ Refrain

6. Und ich dank dir, mein Gott, und ich preise dich, Herr, / und ich
schenke dir mein Leben./ Refrain

T: Kommunität Gnadenthal 1976
M: Kommunität Gnadenthal

Psalm 107,1-9

Dankt dem HERRN, denn er ist gut,
denn seine Huld währt ewig.

So sollen sprechen die vom HERRN Erlösten,
die er erlöst hat aus der Hand des Bedrängers.

Er hat sie aus den Ländern gesammelt,
vom Aufgang und vom Untergang, von Norden und vom Meer her.

Sie, die umherirrten in der Wüste, im Ödland,
und den Weg zur bewohnten Stadt nicht fanden,
die Hunger litten und Durst,
denen das Leben dahinschwand.

Sie schrien zum HERRN in ihrer Bedrängnis
und er entriss sie ihren Nöten,
er führte sie auf geraden Wegen,
sodass sie zur bewohnten Stadt gelangten.

Sie sollen dem HERRN danken für seine Huld,
für seine Wundertaten an den Menschen,
denn er hat gesättigt die lechzende Kehle
und die hungernde Kehle hat er gefüllt mit Gutem.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.
Amen.

Losung und Lehrtext der Herrnhuter Losungen

Stille

Gebet

Gott, du Lebens-Mittel:

Mittel zum Leben.

Mitten im Leben.

Mitte meines Lebens.

Gib, dass du mein Lebensmittel bleibst,

dass mich kräftigt und stärkt,

das Fade schmackhaft werden lässt,

mich nährt, erhält und hungrig macht auf dein Mehr an Leben.

(Renate Hofmann, in „Tagesgebete – nicht nur für den Gottesdienst“)

Segen

Gott, segne uns mit dem Brot, das den Hunger nach dir weckt.

Segne uns mit dem Brot, das alle mit dir verbindet.

Segne uns mit dem Brot, das uns das Leben ohne Ende schenkt.

Amen

(Te Deum, Stundengebet im Alltag, Mai 2019)

Mittagsgebet in der Woche vom 26. Juli bis 1. August

Wochenspruch: So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.

Epheser 2, 19

Lied EM 286

Kommt, atmet auf, ihr sollt leben. / Ihr müsst nicht mehr verzweifeln,
nicht länger mutlos sein. / Gott hat uns seinen Sohn gegeben. / Mit ihm
kehrt neues Leben bei uns ein.

1. Ihr, die ihr seit langem nach dem Leben jagt / und bisher vergeblich
Antworten erfragt: / Hört die gute Nachricht, dass euch Christus liebt, /
dass er eurem Leben Sinn und Hoffnung gibt./ Refrain

2. Ihr seid eingeladen, Gott liebt alle gleich. / Er trennt nicht nach
Farben, nicht nach Arm und Reich. / Er fragt nicht nach Rasse,
Herkunft und Geschlecht. / Jeder Mensch darf kommen. Gott spricht
ihn gerecht./ Refrain

3. Noch ist nichts verloren. Noch ist Rettung nah. / Noch ist Gottes
Liebe für uns Menschen da. / Noch wird Leben finden, wer an Jesus
glaubt. / Noch wird angenommen, wer ihm fest vertraut./ Refrain

T: Peter Strauch 1993

M: Peter Strauch

Epheser 2, 14-19

Denn er ist unser Friede,
der aus beiden eins gemacht hat
und hat den Zaun abgebrochen, der dazwischen war,
indem er durch sein Fleisch die Feindschaft wegnahm.
Er hat das Gesetz, das in Gebote gefasst war, abgetan,
damit er in sich selber aus den zweien einen neuen Menschen schaffe
und Frieden mache
und die beiden versöhne mit Gott in einem Leib durch das
Kreuz, indem er die Feindschaft tötete durch sich selbst.

Und er ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch,
die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren.

Denn durch ihn haben wir alle beide
in einem Geist den Zugang zum Vater.

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge,
sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,
erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten,
da Jesus Christus der Eckstein ist,
auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem
heiligen Tempel in dem Herrn.

Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes
im Geist.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Fortlaufende Bibellese

Sonntag: Psalm 51
Montag: Micha 6, 1-16
Dienstag: Micha 7, 1-7
Mittwoch: Micha 7, 8-20
Donnerstag: Markus 4, 1-9
Freitag: Markus 4, 10-20
Sonnabend: Markus 4, 21-25

Stille

Gebet

In mir steckt ein tiefes Sehnen nach Geborgenheit, nach einem Ort, wo
ich ganz bejaht werde und wo ich der sein darf, der ich bin.

In mir steckt ein tiefes Sehnen nach Liebe, wo ich mit meinen Ecken
und Kanten, Wunden und Verhärtungen angenommen werde.

In mir steckt ein tiefes Sehnen nach Echtheit, dass ich mich nicht
verstecken und verstellen muss.

In mir steckt ein tiefes Sehnen nach Dir, mein Gott, dass Du mich
väterlich begleitet, dass Du mich mütterlich umsorgst, dass du mir eine
Heimat schenkst, wo all mein Sehnen nach Geborgenheit, Liebe und
Echtheit Frieden findet. Amen

(Susanne Scharrer in "Mein Gott, ich sehne mich nach Dir")

Unser Vater

Abendgebet in der Woche vom 26. Juli bis 01. August 2020

Du mildes Licht, Herr Jesus Christ, du ewig klarer Morgen:

Die Sonne sinkt, der Tag vergeht, bei dir sind wir geborgen.

Die Welt ist dunkel: Sei uns gut, bewahr uns, wenn wir schlafen.

Nimm Leib und Seel in deine Hut, bis wir zu dir erwachen.

Gott Vater auf dem hohen Thron, wir preisen deinen Namen

durch Jesus Christus, deinen Sohn, im Heiligen Geiste. Amen

Lied EM 375

1. Nun wollen wir singen das Abendlied / und beten, dass Gott uns behüt.

2. Es weinen viel Augen wohl jegliche Nacht, / bis morgens die Sonne erwacht.

3. Die Sorgen, sie stehn um das Lager her; / die Sorgen, sie lasten so schwer.

4. Es wandern viel Sternlein am Himmelsrund; / wer sagt ihnen Fahrweg und Stund?

5. Dass Gott uns behüt, bis die Nacht vergeht: / Kommt, singet das Abendgebet!

T: Aus dem Odenwald (Str. 1+2); Friedrich Hindenlang um 1900 (Str. 3-5)
M: Volkslied aus dem Odenwald

Psalm 51

Gott, sei mir gnädig nach deiner Güte,
und tilge meine Sünden nach deiner großen Barmherzigkeit.

Wasche mich rein von meiner Missetat,
und reinige mich von meiner Sünde;

denn ich erkenne meine Missetat,
und meine Sünde ist immer vor mir.

An dir allein habe ich gesündigt
und übel vor dir getan,

auf dass du Recht behaltest in deinen Worten
und rein dastehst, wenn du richtest.

Siehe, dir gefällt Wahrheit, die im Verborgenen liegt,
und im Geheimen tust du mir Weisheit kund.

Lass mich hören Freude und Wonne,
dass die Gebeine fröhlich werden, die du zerschlagen hast.

Verbirg dein Antlitz vor meinen Sünden,
und tilge alle meine Missetat.

Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz,
und gib mir einen neuen, beständigen Geist.

Verwirf mich nicht von deinem Angesicht,
und nimm deinen Heiligen Geist nicht von mir.

Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe,
und mit einem willigen Geist rüste mich aus.

Herr, tu meine Lippen auf,
dass mein Mund deinen Ruhm verkündige.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist,
wie im Anfang so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.

Amen.

Lesung aus einem Andachtsbuch oder einem Buch mit geistlichen Texten

Stille

Gebet

Treuer Gott, du Hirte und Hüter deines Volkes schläfst und schlummerst nicht, aber wir sind abgespannt, müde und leer von den Geschäften, Gedanken und Mühen dieses Tages.

Was uns gelungen ist, Herr, lass es gelten. Was daneben ging, Herr, bringe es ins Lot. Wovor wir uns gedrückt haben, Herr, mach es uns morgen umso dringlicher. Wo wir versagten, Herr, vergib uns. Wo es Streit und Ärger gab, Herr, bereinige du es.

Lass uns nun einschlafen in dem Vertrauen, dass du die Wacht über uns hältst und über allen, die du uns anvertraut hast. Herr, lieber Vater, du bist größer als unser Herz, stärker als unsere Fragen und mächtiger als unsere Sorgen.

Ziehe uns auch in dieser Nacht in dein Licht, damit wir Ruhe finden in der Gewissheit deiner Gegenwart und morgen früh aufwachen mit neuem Mut, bereit – deinen Willen zu erkennen und zu tun durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen